

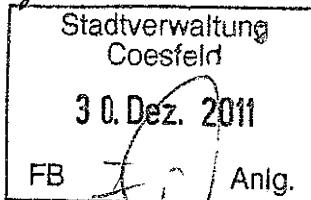
48 653 Coesfeld, 30. 12. 2011

Herrn

Bürgermeister Heinz Öhmann

Markt 8

48653 Coesfeld



Betr.: Bahnübergang Wiedauerweg/Grothues

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

vor einiger Zeit habe ich mich (auch im Namen meiner Nachbarn) wegen der Überschwemmung des Fuß- und Radweges am Wiedauerweg an Sie mit der Bitte um Hilfe gewandt.

Sie konnten uns seinerzeit nicht helfen, haben uns aber auf die mögliche Umgehung der Überschwemmung hingewiesen. Entfreulich für uns war, dass zu einer späteren Zeit ein Abfluß zur Behebung des Mangels eingebaut wurde.

Jetzt wende ich mich wieder mit einer Bitte an Sie.

Anlaß ist der letzte Leserbrief in der Allgemeinen Zeitung, in dem auf die Wartezeiten am Bahnübergang mit der Ausrufschranke am Wiedauerweg hingewiesen wird. Daß man in der heutigen Zeit an einem Bahnübergang aus „technischen“ Gründen bis zu 25 Minuten warten muß, ist für uns nicht nachvollziehbar. Das Gespräch mit dem Landwirt Grothues hat uns in der Annahme bestärkt, dass es hierbei nicht mit rechten Dingen zugeht.

Nach unserem Kenntnisstand ist die Bahn bereit, einen Fuß- und Radwegübergang zu erstellen. Was spricht dagegen, neben dem bereits bestehenden beschränkten Übergang, einen solchen zu verwirklichen?

Mit freundlichem Gruß